



Deutsches Zentrum für
Hochschul- und Wissenschaftsforschung ■

Internationale Mobilität im Studium

Ergebnisse der fünften DAAD/DZHW-Mobilitätsstudie zu
studienbezogenen Auslandsaufenthalten deutscher Studierender

Vortrag an der HAW Landshut, 24. November 2016
Andreas Woisch

Gliederung

1. Einleitung
2. Methodische Anmerkungen
3. Ausgewählte Ergebnisse der Mobilitätsstudie
 - 3.1 Auslandsmobilität deutscher Studierender im Überblick
 - 3.2 Probleme bei realisierten Auslandsaufenthalten
 - 3.3 Erträge studienbezogener Auslandsmobilität
4. Zusammenfassung

Einleitung

- Die Studie „Internationale Mobilität im Studium“ wird seit 2007 alle zwei Jahre vom DZHW (ehem. HIS-HF) im Auftrag des DAAD durchgeführt
- Untersuchung zur studienbezogenen Auslandsmobilität deutscher Studierender:
 - Umfang und Rahmenbedingungen von Auslandsmobilität
 - Einstellungen und Einschätzungen Studierender zu Auslandsmobilität
 - Beobachtung von Entwicklungen im Zeitverlauf

HISBUS-Studierendenpanel des DZHW

- Online-Access-Panel des DZHW (ehem. HIS-HF) seit 2001
- Rund 27.000 Studierende aus ganz Deutschland beteiligt (Stand: November 2015)
- Mehrere Befragungen im Jahr zu Themen rund um Studium und Studienalltag (z. B.: Qualität in Lehre und Studium, Wohnen im Studium oder Formen der Stresskompensation und Leistungssteigerung im Studium)

„Internationale Mobilität im Studium 2015“

- Feldzeit: 11. Februar bis 10. März 2015
- Stichprobe: 28.365
- Rücklaufquote (bereinigt): 26 %
- Bezugsgruppe für Auswertungen: *Deutsche Studierende im Erst- und Masterstudium* (rund 6.000)
- Repräsentativität für deutsche Studierende auf Bundesebene

3.1 Auslandsmobilität deutscher Studierender im Überblick

Mobilitätsquote

Arten studienbezogener Auslandsaufenthalte

Dauer studienbezogener Auslandsaufenthalte

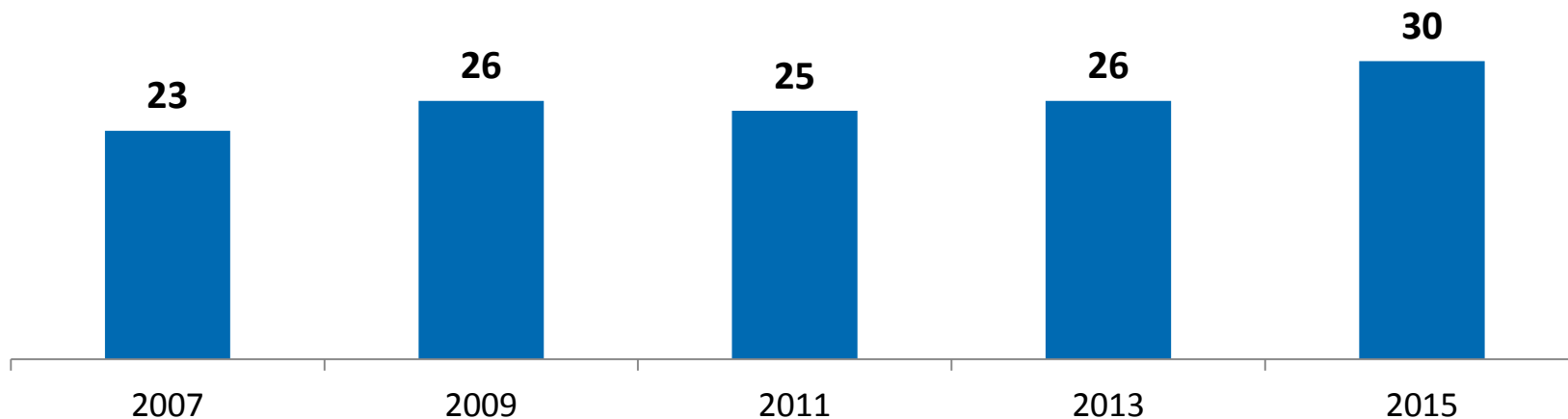
Gastregionen und -länder studienbezogener Auslandsmobilität

Mobilitätsquote

- **Mobilitätsquote:** Anteil Studierender, die zum Befragungszeitpunkt (Frühjahr 2015) bereits einen studienbezogenen Auslandsaufenthalt absolviert haben.
- Arten studienbezogener Auslandsmobilität: Studium, Praktikum, Studienreise/Exkursion, Sprachkurs, Summer School, Projektarbeit

Mobilitätsquote im Zeitverlauf

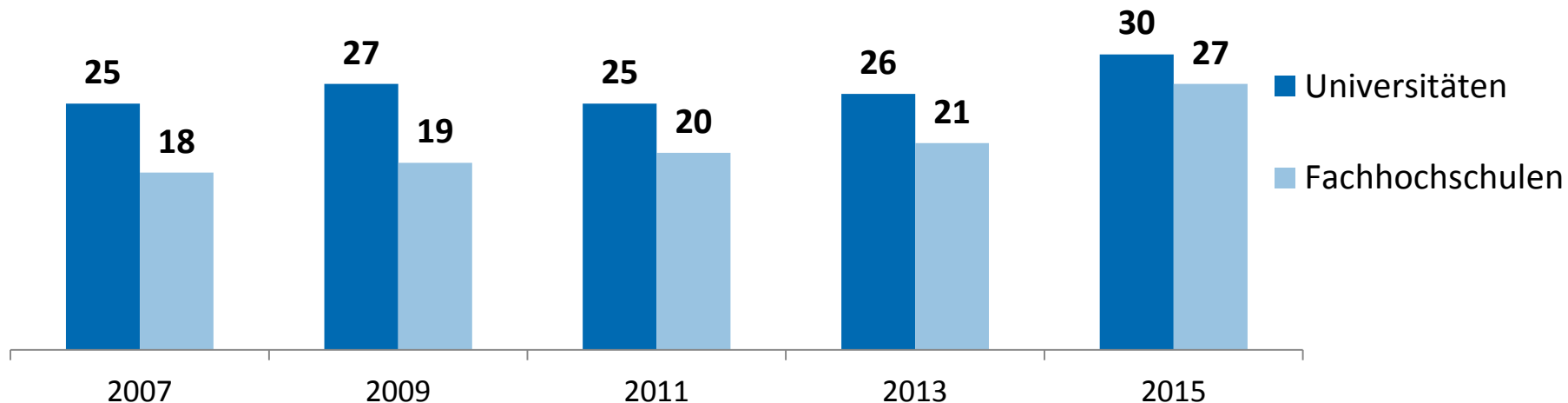
Anteil Studierender mit studienbezogenen Auslandsaufenthalten im Zeitverlauf (2007-2015)



Quelle: DAAD/DZHW-Mobilitätsstudien 2007-2015

Mobilitätsquote im Zeitverlauf nach Hochschulart

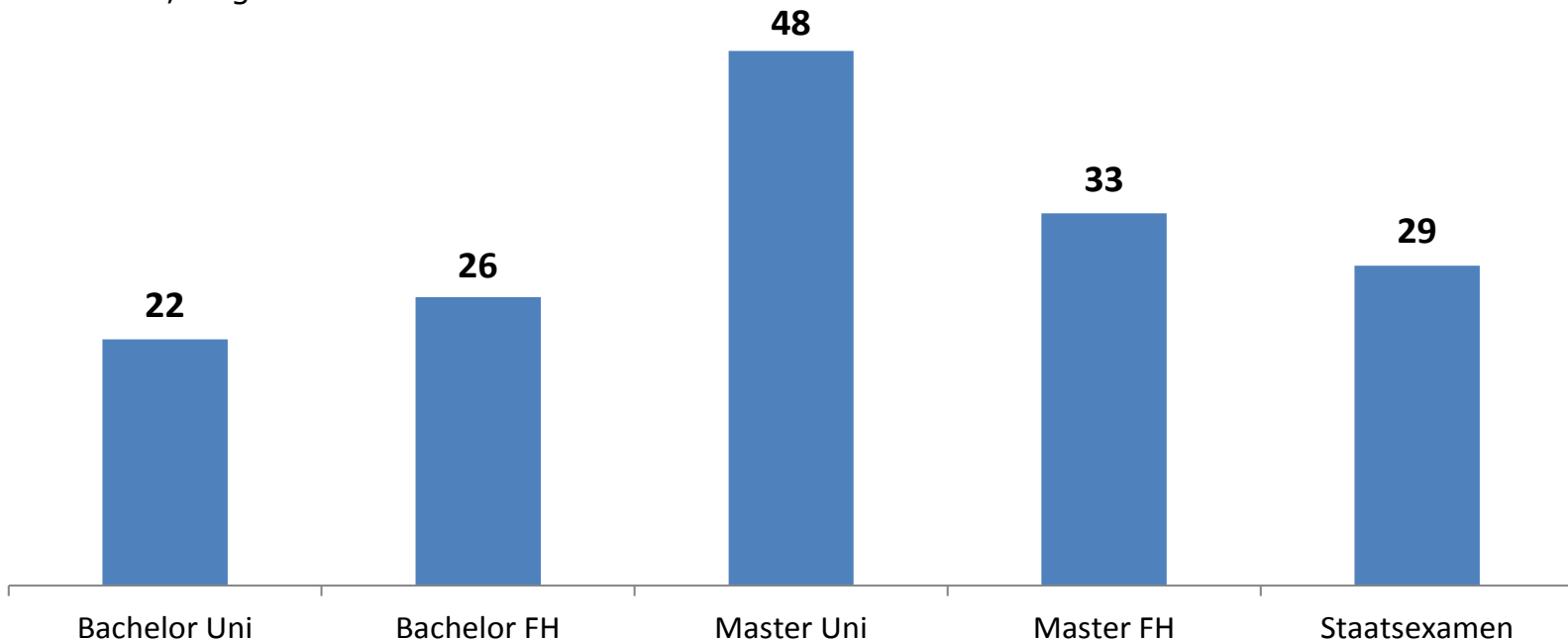
Anteil Studierender mit studienbezogenen Auslandsaufenthalten im Zeitverlauf (2007-2015)



Quelle: DAAD/DZHW-Mobilitätsstudien 2007-2015

Mobilitätsquote 2015 nach Hochschul- und Abschlussart

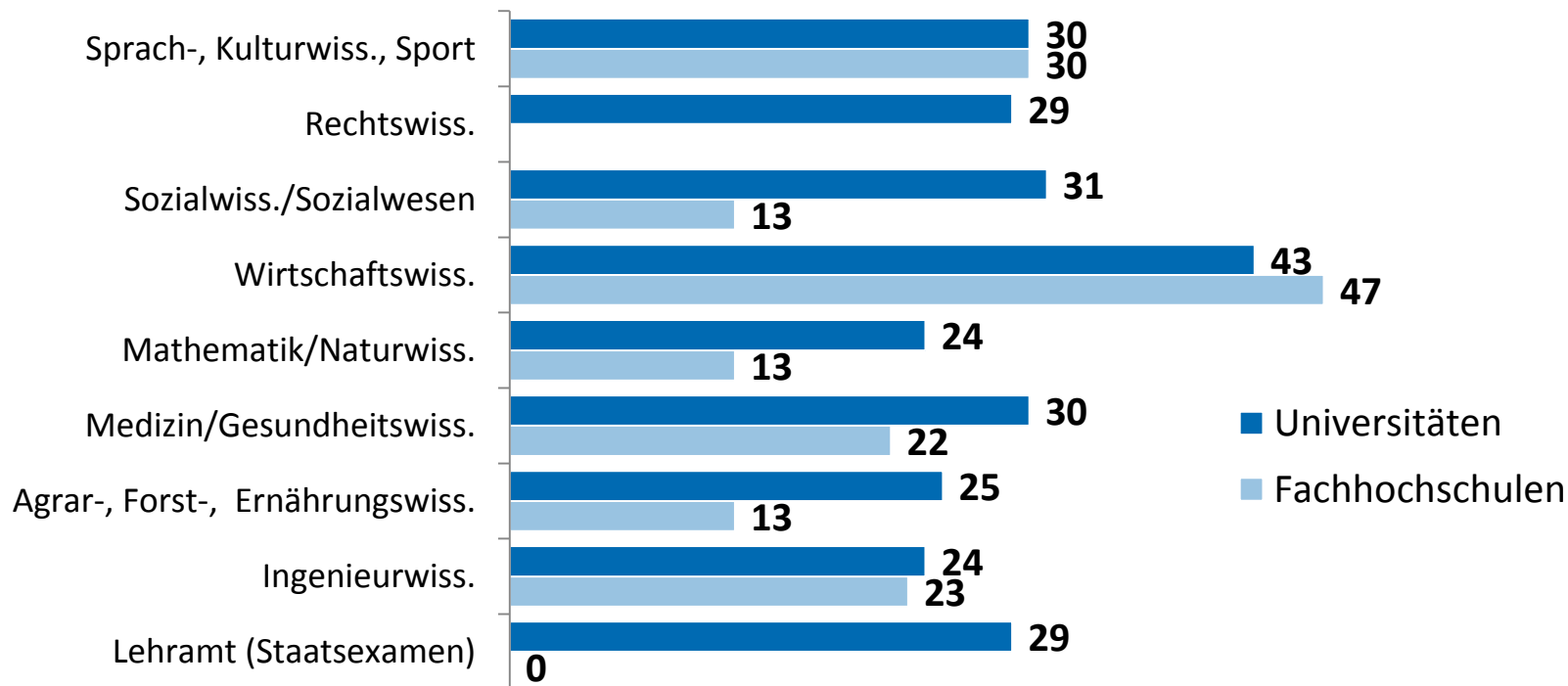
Anteil Studierender mit studienbezogenen Auslandsaufenthalten, nach Hochschulart und angestrebtem Abschluss, Angaben in Prozent



Quelle: DAAD/DZHW-Mobilitätsstudie 2015

Mobilitätsquote 2015 nach Fächergruppen und Hochschulart

Anteil Studierender mit studienbezogenen Auslandsaufenthalten, Angaben in Prozent



Quelle: DAAD/DZHW-Mobilitätsstudie 2015

3.1 Auslandsmobilität deutscher Studierender im Überblick

Mobilitätsquote

Arten studienbezogener Auslandsaufenthalte

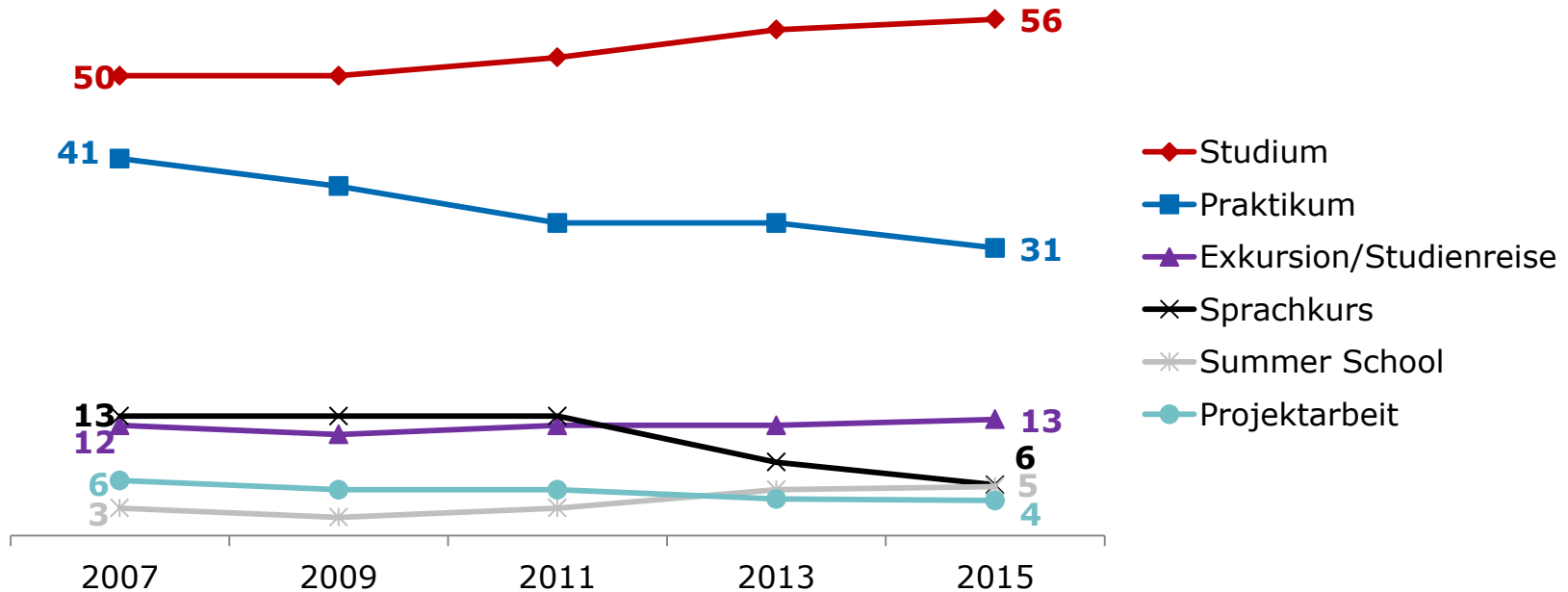
Dauer studienbezogener Auslandsaufenthalte

Gastregionen und -länder studienbezogener Auslandsmobilität

Aufenthaltsarten im Zeitverlauf

Arten studienbezogener Auslandsaufenthalte im Zeitverlauf (2007-2015), Mehrfachnennung möglich, Angaben in Prozent

Bezugsgruppe: Auslandsmobile Studierende

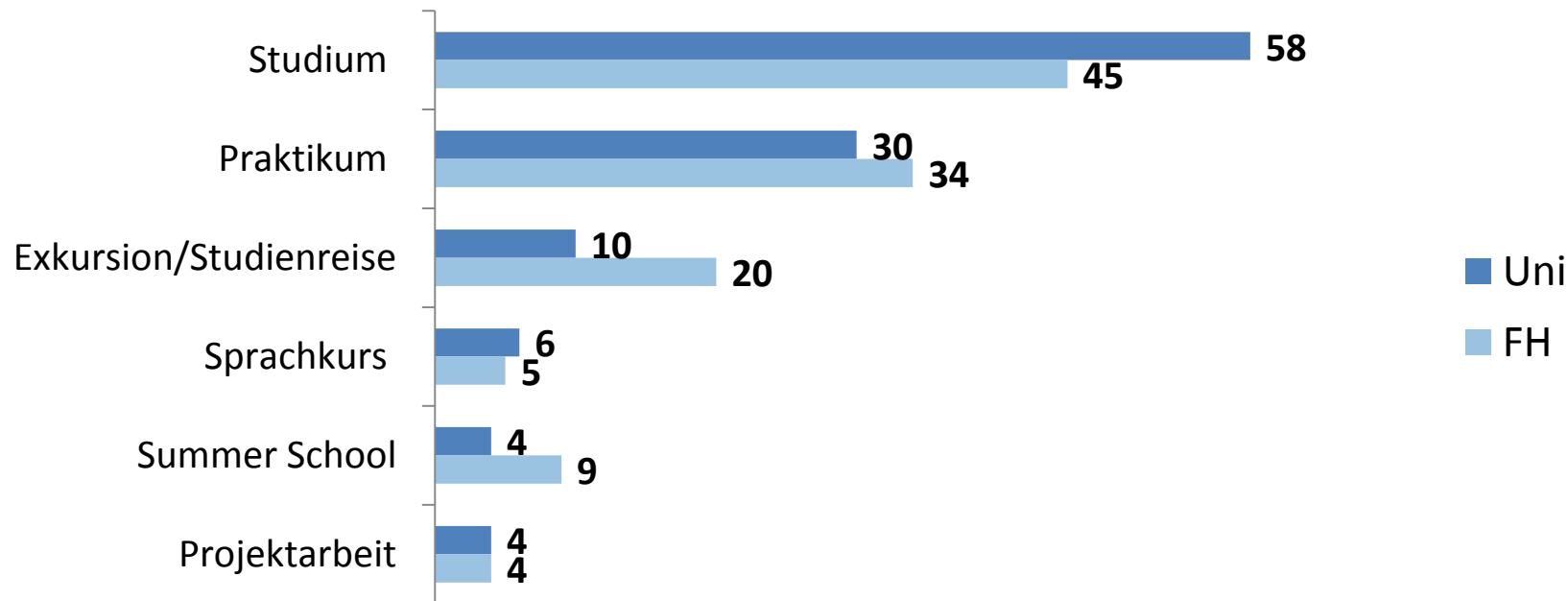


Quelle: DAAD/DZHW-Mobilitätsstudien 2007-2015

Aufenthaltsarten 2015 nach Hochschulart

Arten studienbezogener Auslandsaufenthalte, Mehrfachnennung möglich, Angaben in Prozent

Bezugsgruppe: Auslandsmobile Studierende



Quelle: DAAD/DZHW-Mobilitätsstudie 2015

3.1 Auslandsmobilität deutscher Studierender im Überblick

Mobilitätsquote

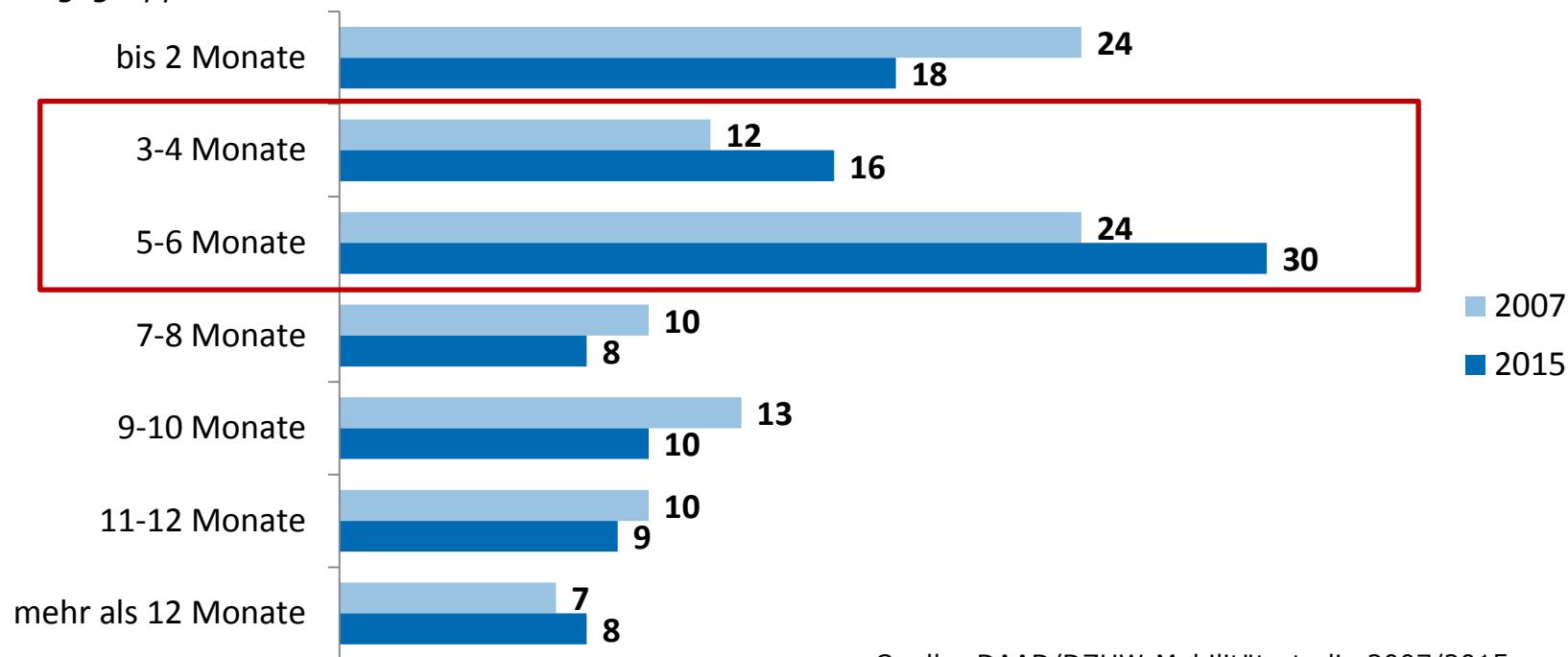
Arten studienbezogener Auslandsaufenthalte

Dauer studienbezogener Auslandsaufenthalte

Gastregionen und -länder studienbezogener Auslandsmobilität

Dauer studienbezogener Auslandsaufenthalte

Personenbezogene Gesamtdauer *aller* studienbezogenen Auslandsaufenthalte, Angaben in Prozent
Bezugsgruppe: Auslandsmobile Studierende



Quelle: DAAD/DZHW-Mobilitätsstudie 2007/2015

3.1 Auslandsmobilität deutscher Studierender im Überblick

Mobilitätsquote

Arten studienbezogener Auslandsaufenthalte

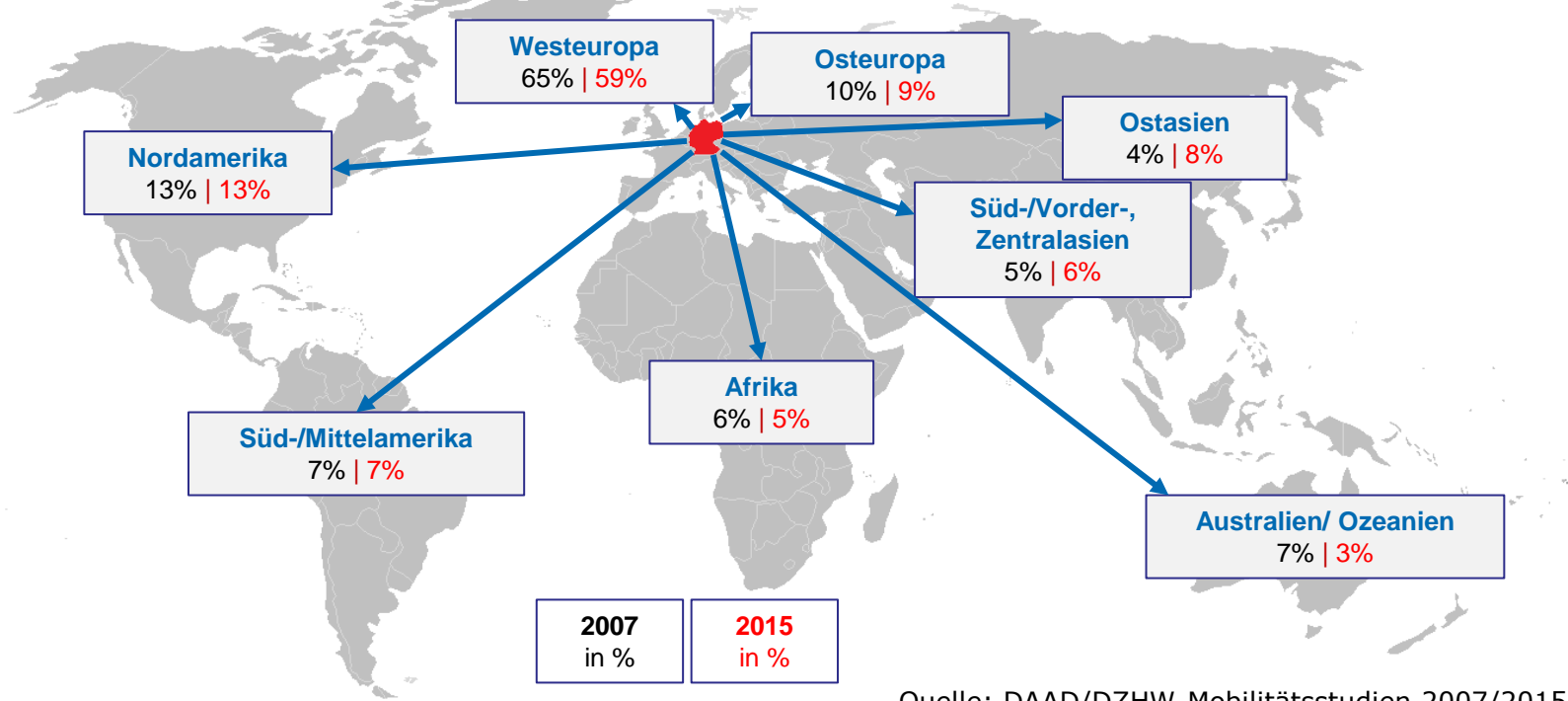
Dauer studienbezogener Auslandsaufenthalte

**Gastregionen und -länder studienbezogener
Auslandsmobilität**

Gastregionen studienbezogener Auslandsaufenthalte

Gastregionen 2007 und 2015. Mehrfachnennung möglich, Angaben in Prozent

Bezugsgruppe: Auslandsmobile Studierende

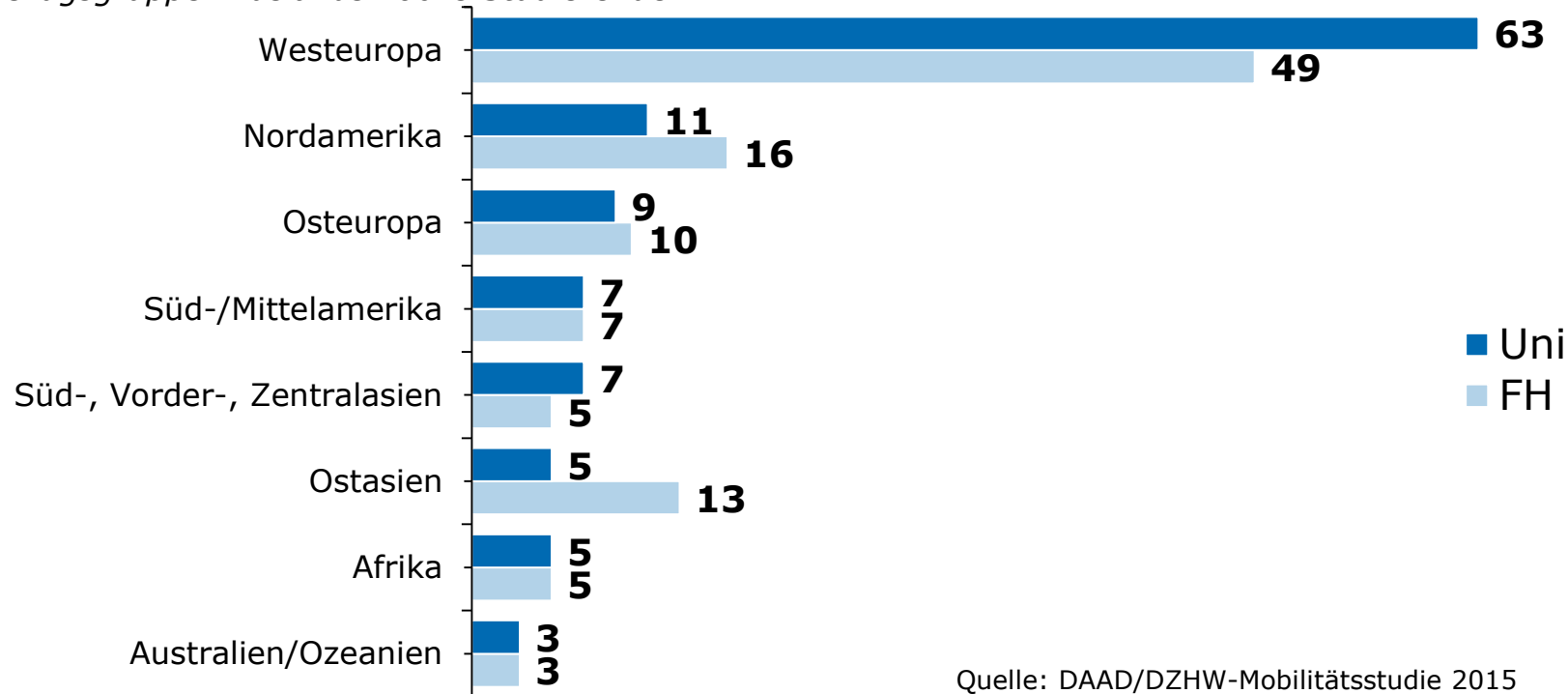


Quelle: DAAD/DZHW-Mobilitätsstudien 2007/2015

Gastregionen studienbezogener Auslandsaufenthalte 2015 nach Hochschulart

Mehrfachnennung möglich, Angaben in Prozent

Bezugsgruppe: Auslandsmobile Studierende

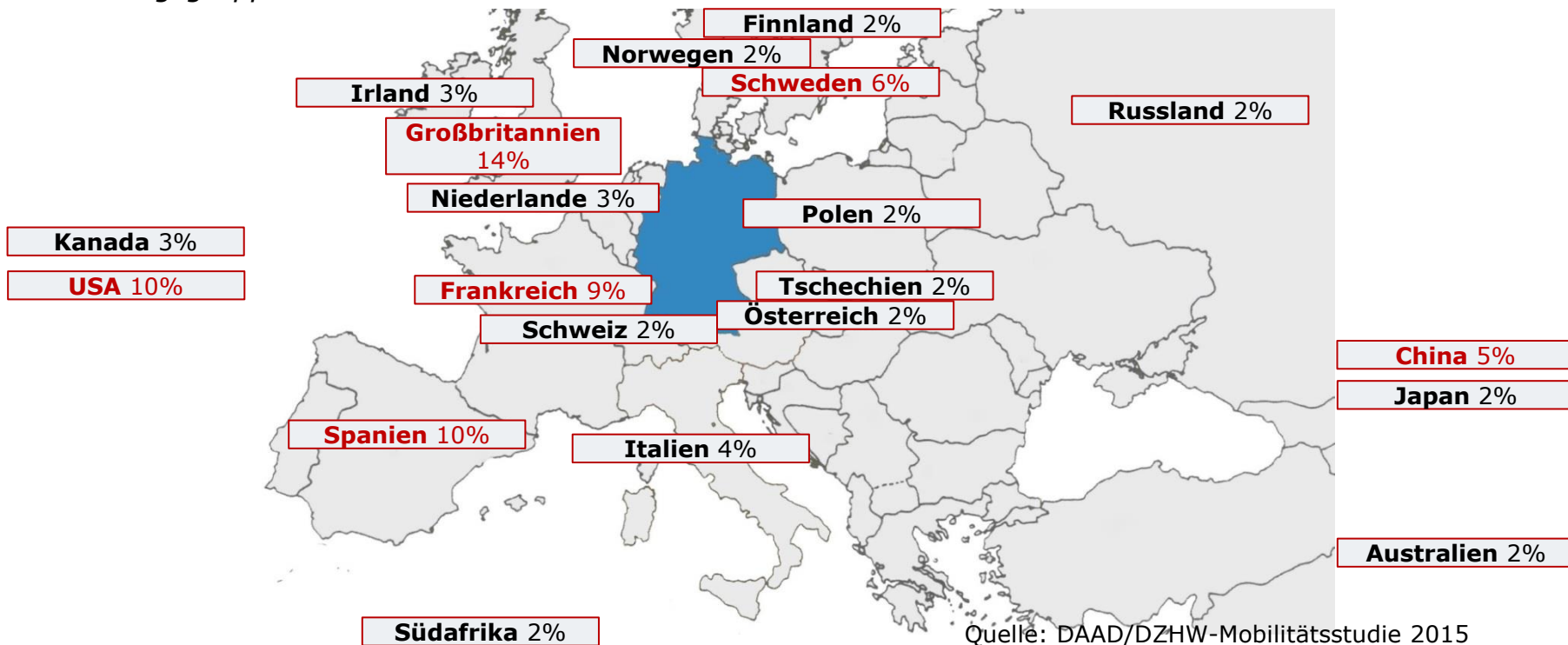


Quelle: DAAD/DZHW-Mobilitätsstudie 2015

Gastländer studienbezogener Auslandsaufenthalte

Gastländer 2015. Mehrfachnennung möglich, Angaben in Prozent

Bezugsgruppe: Auslandsmobile Studierende



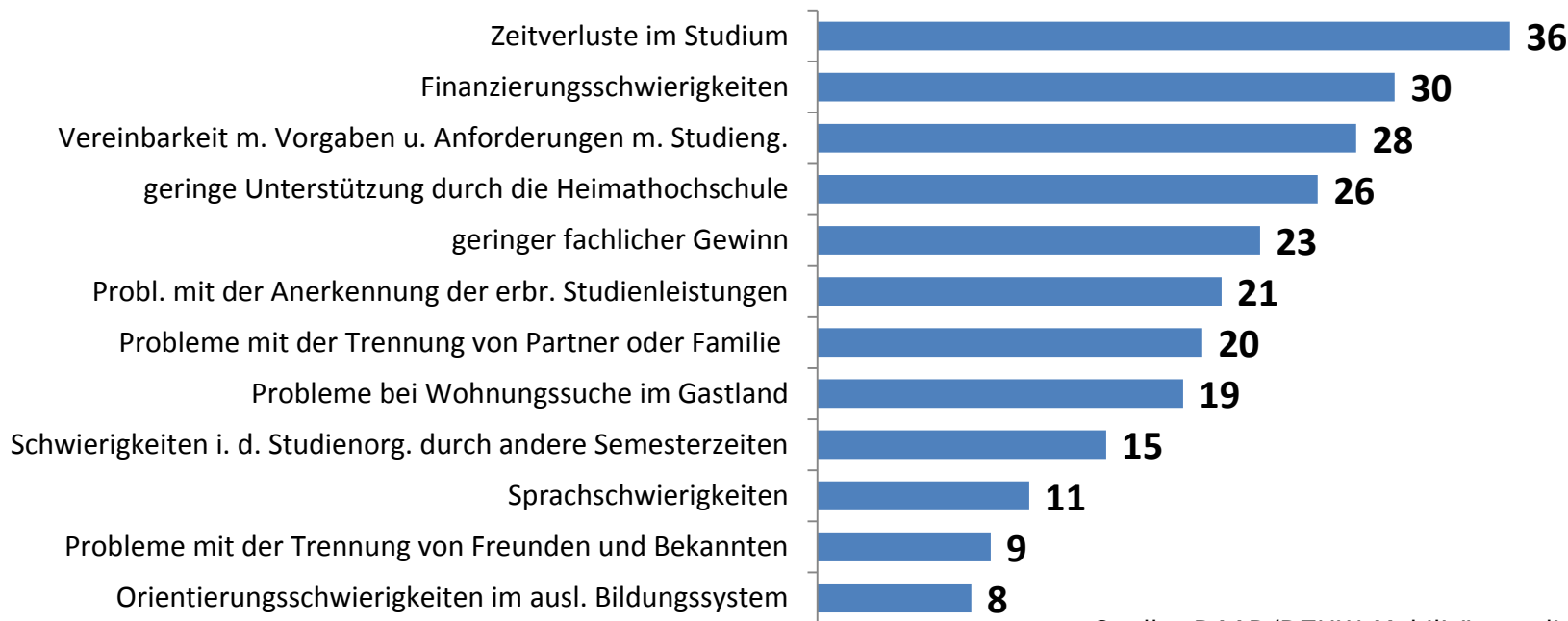
Quelle: DAAD/DZHW-Mobilitätsstudie 2015

3.2 Probleme bei realisierten Auslandsaufenthalten

- *Bezugsgruppe*: Studierende, die mindestens einen Auslandsaufenthalt absolviert haben
- *Frage*: „In welchem Maße traten im Zusammenhang mit Ihrem studienbezogenen Auslandsaufenthalt die folgenden Probleme auf?“

Probleme bei realisierten Auslandsaufenthalten

Werte 4 + 5 einer fünfstufigen Skala von 1=„überhaupt nicht“ bis 5=„in hohem Maße“, Angaben in Prozent
Bezugsgruppe: Auslandsmobile Studierende. Bewertung bezieht sich bei mehreren Aufenthalten immer auf den längsten Aufenthalt



Quelle: DAAD/DZHW-Mobilitätsstudie 2015

Probleme bei realisierten Auslandsaufenthalten n. Hochschulart

Werte 4 + 5 einer fünfstufigen Skala von 1=„überhaupt nicht“ bis 5=„in hohem Maße“, Angaben in Prozent

Bezugsgruppe: Auslandsmobile Studierende. Bewertung bezieht sich bei mehreren Aufenthalten immer auf den längsten Aufenthalt

	Uni	FH
Zeitverluste im Studium	41	21
Finanzierungsschwierigkeiten	32	28
Vereinbarkeit d. Aufenthalts mit Vorgaben u. Anforderungen m. Studienganges	30	22
geringe Unterstützung durch die Heimathochschule	24	31
geringer fachlicher Gewinn	24	23
Probleme mit der Anerkennung der im Ausland erbrachten Studienleistungen	22	17
Probleme mit der Trennung von Partner oder Familie	18	21
Probleme bei Wohnungssuche im Gastland	20	14
Schwierigkeiten in der Studienorganisation durch andere Semesterzeiten im Gastland	17	11
Sprachschwierigkeiten	11	10
Probleme mit der Trennung von Freunden und Bekannten	9	7
Orientierungsschwierigkeiten im ausländischen Bildungssystem	8	7

Quelle: DAAD/DZHW-Mobilitätsstudie 2015

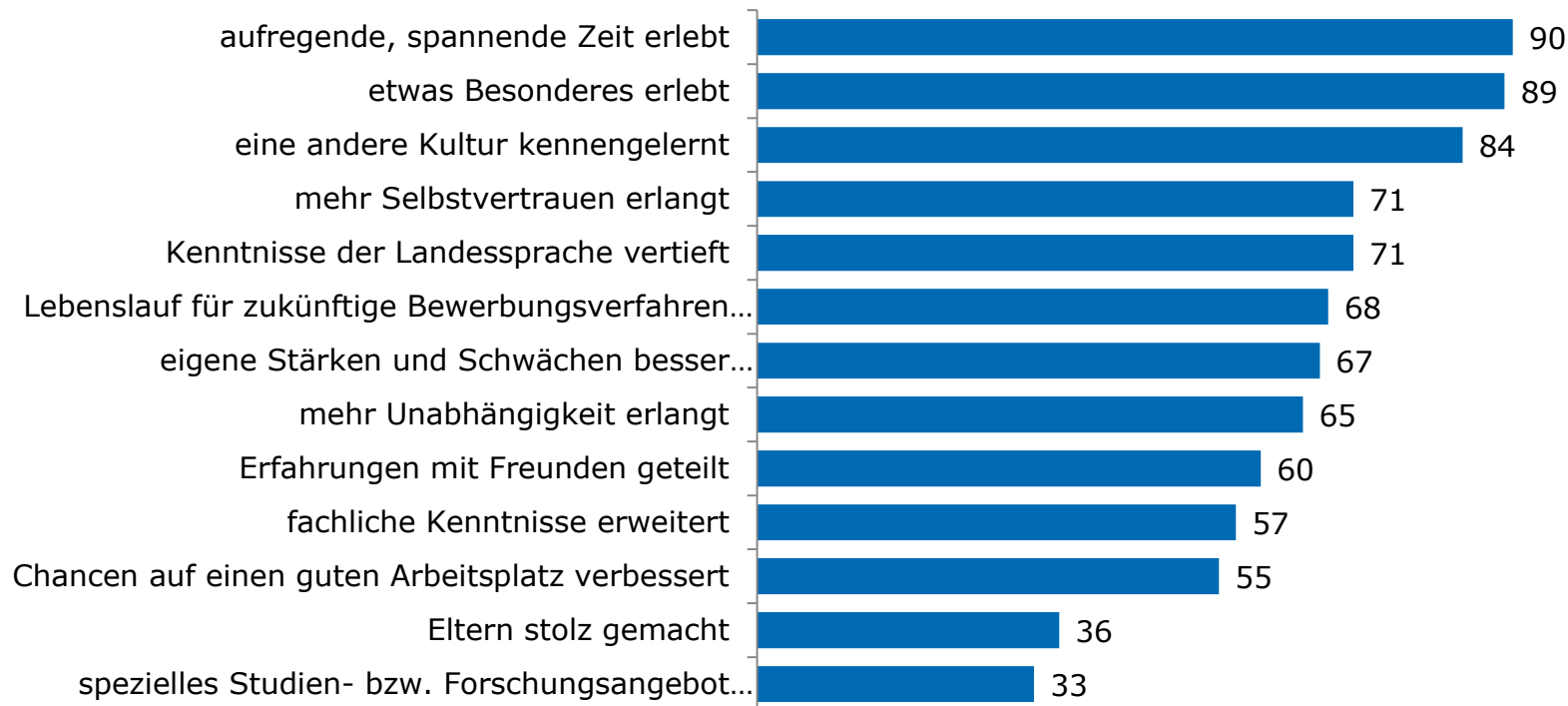
3.3 Erträge studienbezogener Auslandsmobilität

- *Bezugsgruppe*: Studierende, die mindestens einen Auslandsaufenthalt absolviert haben
- *Frage*: „In welchem Maße hat Ihnen Ihr Auslandsaufenthalt hinsichtlich der folgenden Aspekte einen Gewinn gebracht?“

Erträge von Auslandsmobilität

Die Bewertung der Erträge bezieht sich bei mehreren Aufenthalten immer auf den längsten Aufenthalt.

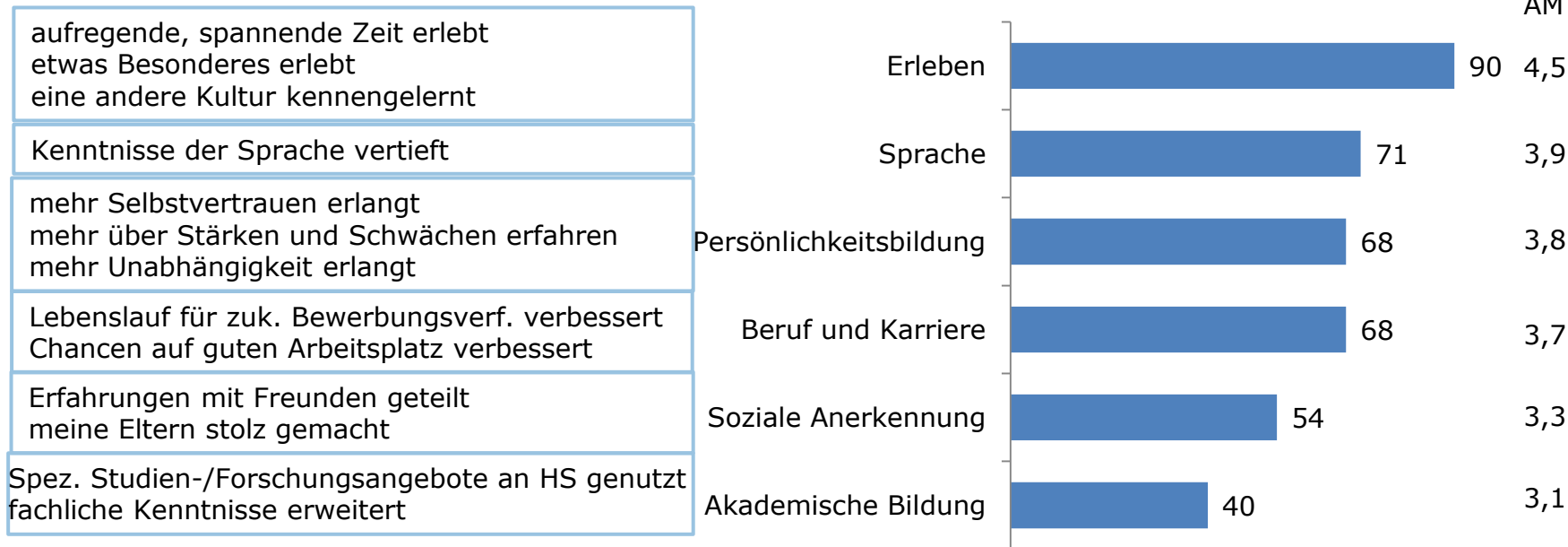
Werte 4 + 5 einer fünfstufigen Skala von 1="überhaupt nicht" bis 5="in hohem Maße", Angaben in Prozent



Quelle: DAAD/DZHW-Mobilitätsstudie 2015

Zusammengefasste Ertragsbereiche

Die Bewertung der Erträge bezieht sich bei mehreren Aufenthalten immer auf den längsten Aufenthalt. Werte 4+5 in Prozent, Arithmetisches Mittel (AM) zusammengefasster Subskalen. Zugrundeliegende Einzelbereiche erhoben auf einer fünfstufigen Skala von 1="überhaupt nicht" bis 5="in hohem Maße"



Quelle: DAAD/DZHW-Mobilitätsstudie 2015

Fazit I

- In der Gesamtbetrachtung seit der ersten Erhebung 2007 ist die studienbezogene Auslandsmobilität deutscher Studierender angestiegen. Sie liegt 2015 bei 30%.
- Deutliche Unterschiede zeigen sich nach Fächergruppen und Hochschulart: Eine hohe Mobilitätsquote findet sich in den Wirtschaftswissenschaften (Uni: 43%, FH: 47%), vergleichsweise gering ist sie in den Fächergruppen Mathematik/Naturwissenschaften sowie dem Sozialwesen an Fachhochschulen (jeweils 13%).
- Auslandsmobile Studierende wählen insbesondere ein Studium oder ein Praktikum als Aufenthaltsform. Seit 2007 ist dabei eine Zunahme von Studienaufenthalten zu verzeichnen, während Auslandspraktika und Sprachkurse seltener durchgeführt werden.

Fazit II

- An erster Stelle der häufigsten Gastregionen deutscher Studierender steht Westeuropa (59%), gefolgt von Nordamerika (13%) und Osteuropa (9%). Aufenthalte in Ostasien wurden von 8 % der Auslandsmobilen durchgeführt. Die beliebtesten Gastländer sind Großbritannien (14%), die USA und Spanien (beide 10%).
- Als problematisch sehen auslandsmobile Studierende besonders häufig resultierende Zeitverluste im Studium an (36%). Auch die Finanzierung des Auslandsaufenthalts hat knapp einem Drittel (30%) Probleme bereitet.
- Das Erleben einer spannenden Zeit, das Kennenlernen einer anderen Kultur ist der zentrale Ertrag, den Studierende im Rückblick auf ihren Aufenthalt berichten. Des Weiteren werden Erträge in den Dimensionen Sprachkenntnisse und die Persönlichkeitsbildung genannt, erst danach folgen Arbeitsmarkt- und Karriereaspekte.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Weitere Informationen und Publikationen:

www.wissenschaft-weltoffen.de

www.dzhw.eu

Kontakt:

Andreas Woisch

E-Mail: woisch@dzhw.eu

Tel.: 0511 450670-184